

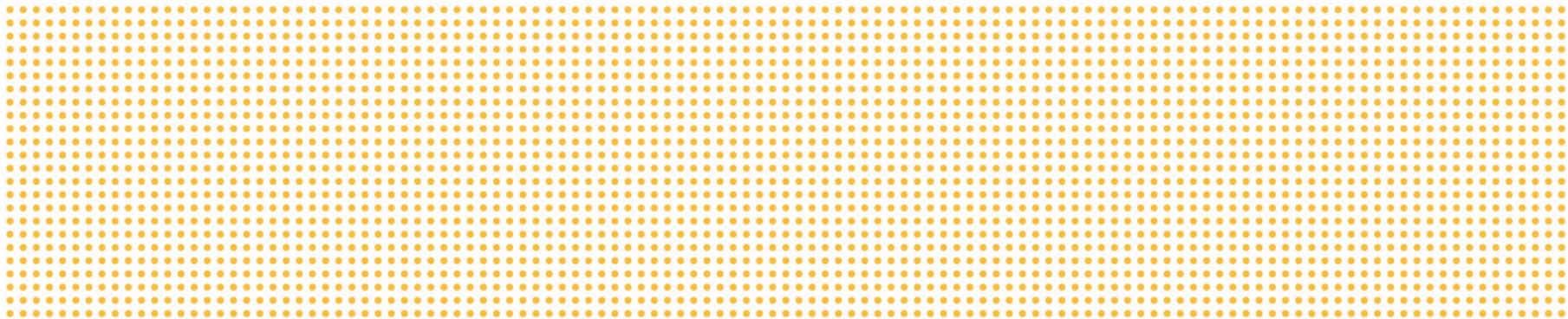


Ein Markt für Versorgungssicherheits-Verträge

Prof. Dr. Felix Höfler
Universität zu Köln

Strommarktdesign im Vergleich: Ausgestaltungsoptionen eines
Kapazitätsmarkts, AGORA, Berlin 10. Juni 2013

ewi





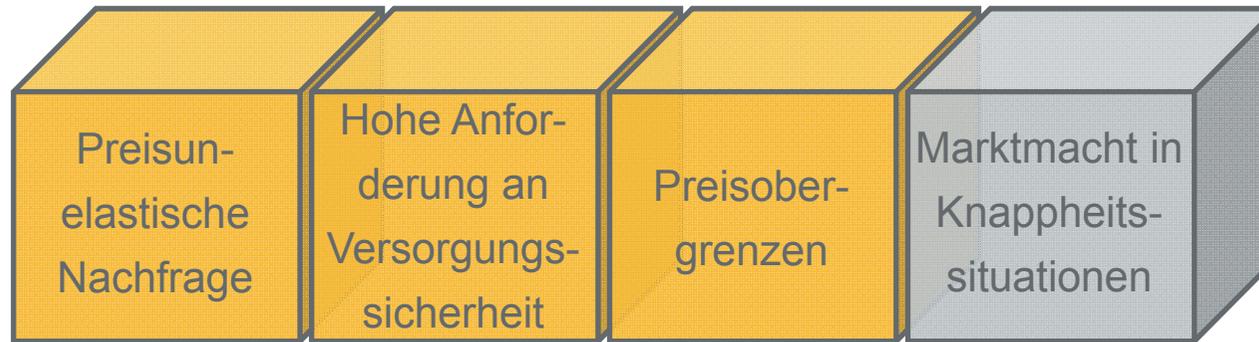
Überblick

1. Was soll der Mechanismus leisten?
2. Wie funktioniert er?
3. Wo liegen Stärken und Schwächen?





Versorgungssicherheitsverträge: Es wird ein Markt für das Produkt „verlässliche Erzeugungskapazität“ geschaffen.



- Ausgangspunkt: Sicherstellung der gewünschten Versorgungssicherheit durch Einbezug aller Erzeugungskapazitäten
- Zentrale, vorausschauende Festlegung der gewünschten Kapazität
- Finanzierung der Kapazitäten durch Kapazitätszahlungen (zusätzlich zu Strommarkterlösen)
- Kappung der Erlöse am Strommarkt ohne auf dem Spotmarkt eine Verzerrung des Dispatches zu verursachen





Zwei Komponenten des Versorgungssicherheitsvertrages: Kapazitätsverpflichtung und Verfügbarkeitsoption

Kapazitätsverpflichtung

Stromerzeuger, die einen Versorgungssicherheitsvertrag abschließen, müssen eine entsprechende Menge physischer Kapazität nachweisen.

Stromerzeuger erhalten Kapazitätzahlungen

Verfügbarkeitsoption

Die Stromerzeuger müssen in Knappheitsstunden, in denen der Spotpreis den Ausübungspreis übersteigt, Zahlungen gemäß der Differenz leisten.

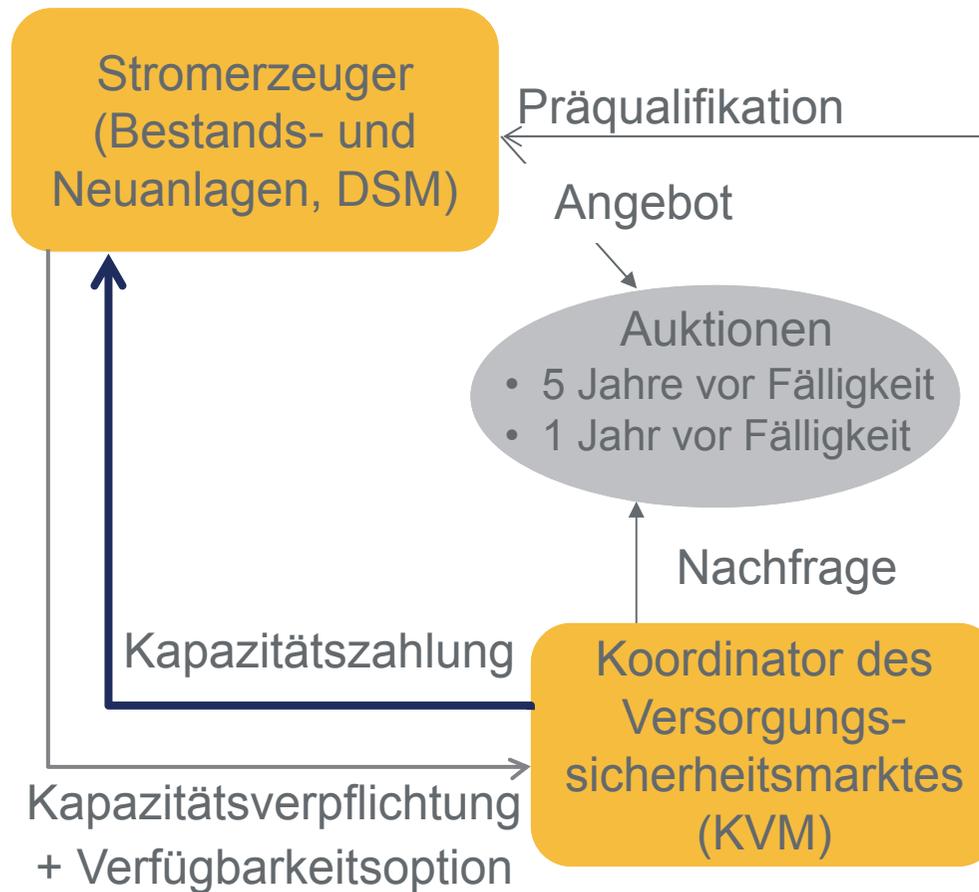
Beispiel: Spotpreis: 250 €/MWh
Ausübungspreis: 200 €/MWh
Barausgleich: 50 €/MWh

- Sicherstellung physischer Kapazität

- Anreize zur Ausübung von Marktmacht werden verringert

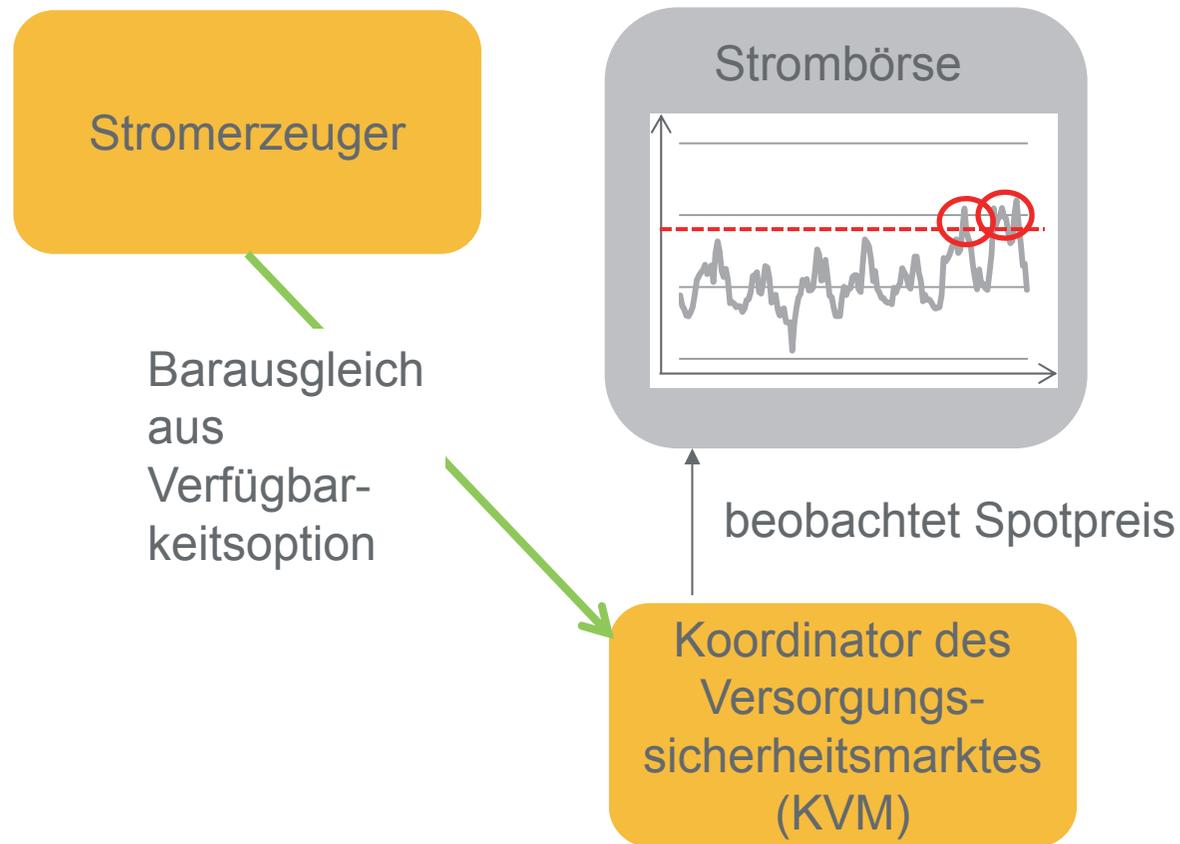


Die Versorgungssicherheitsverträge werden in einer Auktion beschafft.



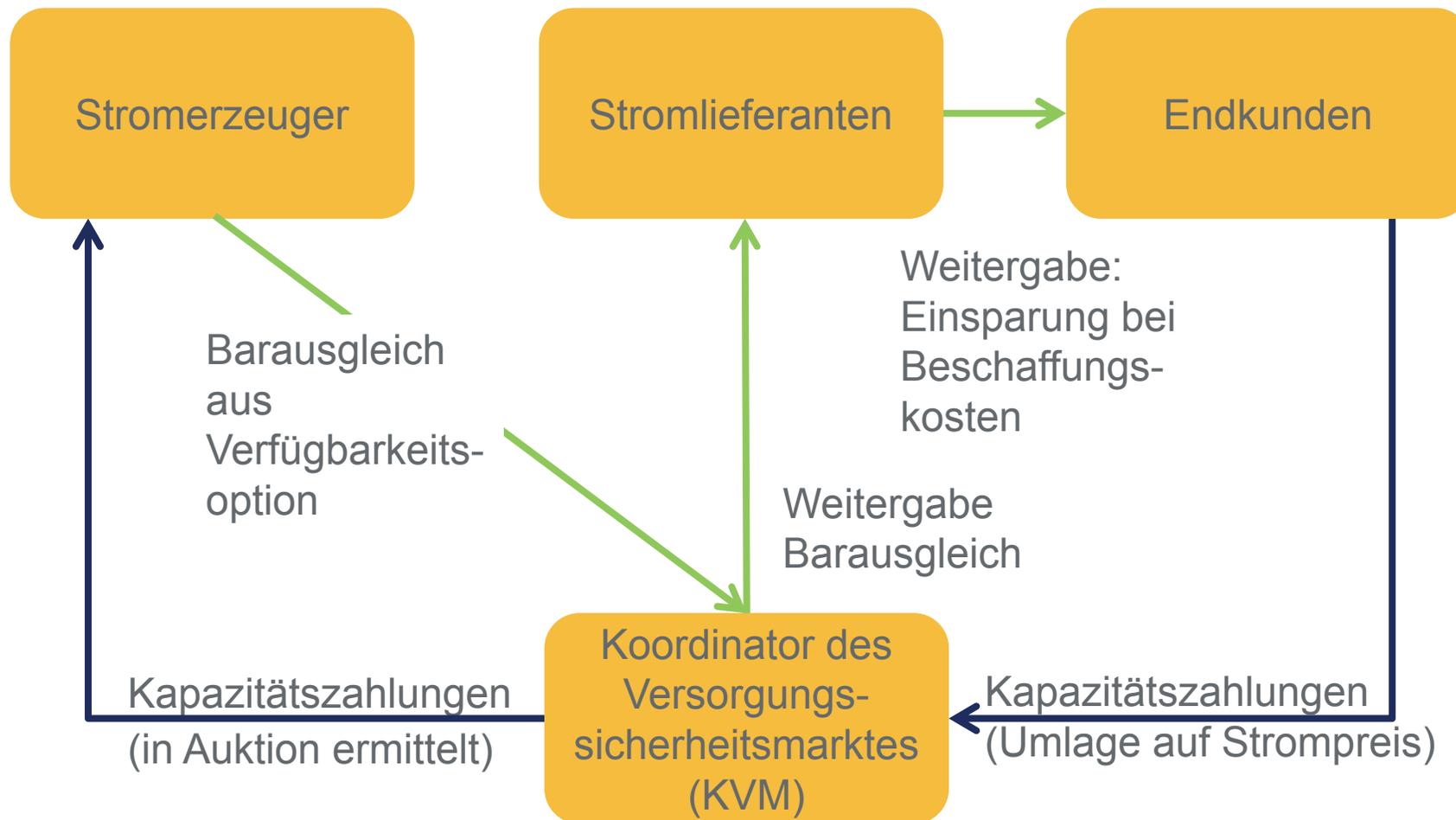


Verfügbarkeitsoptionen verpflichten Stromerzeuger zu Zahlungen bei Knappheit.





Zahlungsströme bei Versorgungssicherheitsverträgen





Eine nicht-verzerrende Marktlösung, die allerdings ausreichenden Wettbewerb in Kapazitätsauktion voraussetzt.

Vor- und Nachteile des Kapazitätsmarktes

+

- Keine Verzerrung im Dispatch
- Reduzierung des Marktmachtproblems im Strommarkt
- Vereinfachte Investitionen durch reduzierte Risiken
- Reduzierte Risiken für Stromlieferanten

-

- Potenzielle Marktmacht-Probleme im Kapazitätsmarkt
- Deswegen ggf. zusätzliche Absicherungen zum Schutz der Verbraucher notwendig
- Komplexe Implementierung



ewi

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Prof. Dr. Felix Höffler
Universität zu Köln

Felix.hoeffler@uni-koeln.de